

Nummer: Frankenberg G42
Datum: 11.07.2022
Bearbeiter/in: A.Thomas, SIFA
Verantwortlich: Stefan Gleixner
Arbeitsbereich: Produktionsleiter
Arbeitsplatz/Tätigkeit: Werkstatt

BETRIEBSANWEISUNG gem. § 14 GefStoffV

Betrieb:
Frankenberg GmbH
Mitterrand Strasse 3
52146 Würselen

Gefahrstoffbezeichnung

Rostlöser Ws36-400

Enthält außerdem: Destilate(Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere Parafinhaltige(Benzol<0,1%) CAS:64742-54-7, 50-100% Propan,CAS:74-98-6,10-25%, Butan,CAS:106-97-8,10-25% Isobutan,CAS:75-25-5,10-25%,Diprpylenglykolmethylether

Produktnummer: WS-36-400

Form: Aerosol

Farbe: farblos

Geruch: aromatisch

Gefahren für Mensch und Umwelt

Gefahren für Mensch



Extrem entzündbares Aerosol

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Gefahren für Umwelt

Wassergefährdungsklasse 2, deutlich wassergefährdend

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Arbeitsstätte: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Nicht gegen Flamme oder auf glühende Gegenstand sprühen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C (z.B. durch Glühlampen) schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder Verbrennen.

Verwendung:

Dose vor Gebrauch intensiv schütteln und auf die zu behandelnde Stelle flächendeckend aufsprühen. Nach einigen Minuten Einwirkzeit, können die behandelten Teile gelöst werden



Ab-/Umfüllen: Entsprechend des Verfahrens, geringe Fallhöhe wählen zur Vermeidung der Staubgefahr.

Transport: Gefäße geschlossen halten. Produkt nur im Originalbehälter transportieren.

ADR/RID-Einstufung: Klasse: 2B, Druckgaspackungen (Aerosolpackungen) UN-Nr. 1950

Lagerung:

In Originalverpackung dicht geschlossen halten. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Die Lagertemperatur darf 50°C nicht übersteigen. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.



Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Handschutz:

Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk.

Empfohlene Material Stärke: >0,4mm

Durchdringzeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.



Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz. Kurzzeitig Filtergerät A/P2



Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.



Haut- und Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.

Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren.

Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz). Rauchen verboten



Beschränkungen für Beschäftigte

Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden. Die Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRIV).

Verhalten im Gefahrenfall



Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf- Luftgemische möglich.
Berstgefahr.

Hinweise für die Brandbekämpfung:

Atemschutzgerät anlegen.

Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Für ausreichende Lüftung sorgen.



Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: 112

Rettungsleitstelle: 112

Arzt: Rhein-Maas Klinikum, Würselen; Tel.: 02405 / 620

Ersthelfer: Siehe Aushang

Verbandkasten und Augenspülflasche: Produktionsbüro, Werkstatt, Küche

Notfallauskunft: 0228 19240

Erste Hilfe



Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Reizung Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Sachgerechte Entsorgung**Verfahren zu Abfallbehandlung**

Restentleerte Behälter zum Recycling geben, andernfalls Inhalt / Behälter unter Beachtung der behördlichen Vorschriften als gefährlichen Abfall entsorgen.

16 05 04* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)